

Liederheft
zum
Bürgersingen
Bietigheimer Sternlesmarkt



Titel	Seite
Alle Jahre wieder	3
Leise rieselt der Schnee	4
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling	5
O Tannenbaum	6
Süßer die Glocken nie klingen	7
Am Weihnachtsbaum, die Lichter brennen	8
Ihr Kinderlein kommet	9
Kommet, Ihr Hirten	10
O du fröhliche	11
Stille Nacht, heilige Nacht!	12

Herausgeber:

Stadt Bietigheim-Bissingen - Presseamt
Marktplatz 8, 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. 07142/74-203 / www.bietigheim-bissingen.de

Mitwirkende:

Dachverband Kultur e.V.
Aktive Unternehmer Bietigheim-Bissingen e.V.
Bild ©Stadt Bietigheim-Bissingen

Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite still und unerkannt,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Sag's den Kindern alle, dass ein Vater ist,
dem sie wohl gefallen, der sie nie vergisst.

Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald,
freue dich, Christkind kommt bald.

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt,
freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt,
freue dich, Christkind kommt bald.

**Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling**

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren.

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das
Stübchen.

Bring euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben.

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

Hell erglüh'n die Kerzen, öffnet mir die Herzen.

Will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling.

O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hocheufreut.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:

Süßer die Glocken nie klingen

Süßer die Glocken nie klingen,
als zu der Weihnachtszeit,
's ist als ob Engelein singen,
wieder von Frieden und Freud,
wie sie gesungen in seliger Nacht,
wie sie gesungen in seliger Nacht,
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang.

Oh, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd',
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang.

Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit,
alle aufjauchzen mit einem Gesang,
alle aufjauchzen mit einem Gesang,
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang.

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild, als spräch er:
„Wollt in mir erkennen getreuer Hoffnung
stilles Bild“.

Die Kinder steh'n mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz;
o fröhlich-seliges Entzücken.
Die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen sehn;
Sie gehen zum Weihnachtstisch und beten
und wenden wieder sich und gehen.

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen;
Unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen;
Doch Gottes Segen blieb zurück

Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all.
Zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht,
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor;
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie.
Stimmt freudig, ihr Kinder – wer sollt' sich nicht freu? –
Stimmt freudig zu Jubel der Engel mit ein.

Kommet, Ihr Hirten

Kommet, Ihr Hirten, Ihr Männer und Frau'n.
Kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht.

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall:
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen!
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott.

O du Fröhliche

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren,
freue, freue dich, o Christenheit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren,
freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen;
freue, freue dich, o Christenheit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen;
freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre,
freue, freue dich, o Christenheit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre,
freue, freue dich, o Christenheit!

Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht nur das traute
hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer
Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht, lieb aus seinem
göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund.
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner
Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht; durch der Engel
Halleluja
tönt es laut von fern und nah.
Christ, der Retter, ist da. Christ, der Retter, ist
da.